

Manager wollen keine Tränensäcke



Frischer, straffer, jünger: Immer mehr Männer suchen Rat beim plastischen Chirurgen.
Bild: zvg

02.04.2010 07:00

«Schönheitsoperationen sind etwas für Frauen.» Das war einmal. Heute lassen sich auch zunehmend Männer und insbesondere Topleute aus der Wirtschaft liften, Botox spritzen und die Tränensäcke entfernen.

Marc Fischer

Die Wirtschaftskrise hat den Markt für Schönheitsoperationen nur leicht gestreift: Temporär und hauptsächlich in ländlichen Gebieten war ein Umsatzrückgang von durchschnittlich 5 Prozent zu beobachten gewesen. «Heute wächst der Markt aber wieder», teilte dieser Tage Acredis, ein Beratungszentrum für plastische Chirurgie, mit.

Auch bei Männern sind Schönheitsoperationen kein Tabuthema mehr. «Wir haben eindeutig mehr männliche Kunden, wobei es sich vor allem um Manager aus dem Pharma-, Banken- und Versicherungsbranche handelt», sagt Jens Otte, Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie in Zürich, im Video-Interview mit cash.

Die Leidensschwelle ist bei Männer aber immer noch höher als bei Frauen. So machen Männer bei operativen Eingriffen etwa 20 Prozent der Kundschaft aus, 80 Prozent sind dagegen Frauen. Bei leichteren nichtoperativen Eingriffen ist der Männeranteil heute aber schon auf 40 Prozent angestiegen.

Schneller und besser dank neuen Technologien

Zu den beliebtesten Behandlungen bei Männer gehört die Entfernung von Falten durch Unterspritzung und Botox. Bei Managern ist gemäss Otte dagegen oft die Behandlung der Ober- und Schlipflider sowie der Tränensäcke aber auch eine generelle Hals- und Gesichtsstraffung angesagt.

Die grössere Nachfrage erklärt sich der Facharzt damit, dass Eingriffe immer mehr ambulant durchgeführt werden. Der teure Klinikaufenthalt entfällt und das ganze Prozedere wird dank besseren Technologien schneller und einfacher.

Auch die Heilungszeit nach einem Eingriff hat sich stark verkürzt. «Während man früher nach einer Operation vier Wochen von Schmerzen und Schwellungen geplagt wurde, ist man heute nach zehn Tagen wieder frisch und fit unterwegs», so Otte.

Wieso sich Arbeitgeber schöne Mitarbeiter nur wünschen können und wieviel man für die Eingriffe hinblättern muss, sagt der Schönheits-Chirurg im [Video](#).

 DRUCKEN »

 E-MAIL »

 SHARE »

Kommentare (0) »

Kommentar erfassen »

Noch keine Kommentare zu diesem Artikel.

Kommentare schliessen

MEHR ZUM ARTIKEL

 Jens Otte im Video-Interview

 Synthes schliesst Kooperation im Bereich...

« Zurück

VIDEO



ALLE NEWS

- 16:13 Trendwende am US-Arbeitsmarkt?
- 18:25 Swisscom-Chef Schloter nimmt Zügel bei Fastweb in die Hand
- 18:18 Millionenschwere Restaurierung für Brel-Yacht
- 18:12 Neue Sicherheitsprozeduren bei US-Reisen



[alle Börsennews »](#)

COMMUNITY RATING

Meist gelesen Meist kommentiert

- 16:13 Trendwende am US-Arbeitsmarkt?
- 13:09 China warnt vor Inflation und Blasen
- 17:47 Moskau fügt START-Abkommen "Ausstiegsklausel" bei
- 10:20 Tokio: Höchster Schlussstand seit 2008



[Übersicht »](#)

BÖRSENGERÜCHTE

CASH GURU



Zurich - Zurich Financial heute ex Dividende 16 Franken. Drückt... [weiter »](#)